

Amprion GmbH

Neubau 110-/380-kV- Höchstspannungsfreileitung Pkt. Zeilsheim Süd – FWHöchst Süd, Bl. 4238

Zubeseilung 380-kV-Höchstspannungsfreileitung Marxheim – Kriftel, Bl. 4128

[1. Planänderung](#)

Vorhaben Nummer 67 im Bundesbedarfsplangesetz:

Höchstspannungsleitung Kriftel – Farbwerke Höchst-Süd; Drehstrom Nennspannung 380 kV

Lesehilfe zur 1. Planänderung

Antragsteller:



Amprion GmbH

Robert-Schuman-Straße 7

44263 Dortmund

Gemeinschaftsvorhaben mit:



Syna GmbH

Ludwigshafener Straße 4

65929 Frankfurt am Main

1. Planänderung

Inhalt

| | | |
|-------|---|----|
| 1. | Darstellung der Änderungen | 3 |
| 1.1. | Geänderte Anlagen..... | 3 |
| 1.2. | Ersetzende Anlagen | 3 |
| 1.3. | Neue Anlagen | 3 |
| 1.4. | Ersatzlos entfallende Anlagen | 3 |
| 2. | Zusammenfassende Übersicht der Planänderungen | 3 |
| 3. | Dokumentation der Planänderungen..... | 4 |
| 3.1. | Aufnahme des Vorhabens in den Netzentwicklungsplan und in den Bundesbedarfsplan | 4 |
| 3.2. | Mastverschiebung von Bl. 4238 Mast 9 | 4 |
| 3.3. | Mastverschiebung von Bl. 4238 Mast 10 | 5 |
| 3.4. | Luftverkehrliche Kennzeichnung weiterer Masten und Spannungsfelder | 6 |
| 3.5. | Optimierung der Gründungsparameter an 16 Neubaumasten..... | 7 |
| 3.6. | Optimierung der Fundamentart und Gründungsparameter von Bl. 4238 Mast 5 | 7 |
| 3.7. | Optimierung der Fundamentart und Gründungsparameter von Bl. 2445 Mast 1011 | 7 |
| 3.8. | Optimierung der Fundamentart und Gründungsparameter von Bl. 3017 Mast 1013 | 8 |
| 3.9. | Keine Wasserhaltung an Bl. 4238 Mast 9..... | 8 |
| 3.10. | Optimierung der Wasserhaltung an Bl. 4238 Mast 10 | 8 |
| 3.11. | Optimierung der Wasserhaltung an Bl. 4238 Mast 11 | 9 |
| 3.12. | Optimierung der Wasserhaltung an Bl. 3017 Mast 1013 | 9 |
| 3.13. | Ergänzung der Feldhamster-Umsiedelungsfläche..... | 9 |
| 3.14. | Ergänzung von Versorgungsleitungen oder –anlagen Dritter | 10 |
| 4. | Anpassung der Umweltstudie | 10 |
| 5. | Anpassung des wasserrechtlichen Antrags | 11 |

1. Planänderung

1. Darstellung der Änderungen

Alle Änderungen, die seit der 1. Offenlage der Planfeststellungsunterlagen (19.11.2019 bis 18.12.2019) vorgenommen wurden, sind gekennzeichnet.

Die Farbe **BLAU** zeigt immer eine Änderung an.

Alle geänderten Anlagen tragen den Index „a“.

Neue Textpassagen sind daher an der **blauen Schrift** zu erkennen.

Entfallende Sachverhalte sind **in blauer Schrift durchgestrichen** dargestellt (**Beispiel**).

1.1. Geänderte Anlagen

Geänderte Plananlagen sind in der Regel mit **Blaueintragungen** versehen, die die Änderungstatbestände graphisch darstellen. Durch **Blaueintragungen** geänderte Anlagen tragen den Index „a“ und sind mit dem Vermerk „**1. Änderung**“ in blauer Schrift gekennzeichnet.

1.2. Ersetzende Anlagen

Für ersetzende Anlagen ist der Index „a“ gewählt und solche Anlagen sind mit dem Vermerk in blauer Schrift „**1. Planänderung**“ versehen. Die so ersetzten Anlagen sind **diagonal blau durchgestrichen** und zusätzlich mit dem Vermerk in blauer Schrift „**Anlage ... wird ersetzt durch Anlage ...**“ gekennzeichnet. Die gestrichene Anlage ist hinter die ersetzende Anlage geheftet.

1.3. Neue Anlagen

Neu hinzugefügte Anlagen sind mit dem Index „a_neu“ und dem Vermerk in blauer Schrift „**1. Planänderung**“ gekennzeichnet.

1.4. Ersatzlos entfallende Anlagen

Ersatzlos entfallene Anlagen sind mit dem Vermerk in blauer Schrift „**Anlage ... entfällt ersatzlos**“ zu kennzeichnen und **diagonal blau durchzustreichen**.

2. Zusammenfassende Übersicht der Planänderungen

- Aufnahme des Vorhabens in den Netzentwicklungsplan und in den Bundesbedarfsplan
- Mastverschiebung von Bl. 4238 Mast 9
- Mastverschiebung von Bl. 4238 Mast 10
- Luftverkehrliche Kennzeichnung weiterer Masten und Spannungsfelder
- Optimierung der Gründungsparameter an 16 Neubaumasten
- Optimierung der Fundamentart und Gründungsparameter von Bl. 4238 Mast 5
- Optimierung der Fundamentart und Gründungsparameter von Bl. 2445 Mast 1011
- Optimierung der Fundamentart und Gründungsparameter von Bl. 3017 Mast 1013
- Keine Wasserhaltung von Bl. 4238 Mast 9
- Optimierung der Wasserhaltung von Bl. 4238 Mast 10
- Optimierung der Wasserhaltung von Bl. 4238 Mast 11
- Optimierung der Wasserhaltung von Bl. 3017 Mast 1013
- Ergänzung der Feldhamster-Umsiedelungsfläche

1. Planänderung

- Ergänzung von Versorgungsleitungen oder -anlagen Dritter

3. Dokumentation der Planänderungen

3.1. Aufnahme des Vorhabens in den Netzentwicklungsplan und in den Bundesbedarfsplan

Die Bundesnetzagentur hat am 20. Dezember 2019 den Netzentwicklungsplan Strom (NEP) 2030 (Version 2019) der Übertragungsnetzbetreiber bestätigt.¹ Darin enthalten ist auch das Projekt „Netzverstärkung Kriftel – Farbwerke Höchst-Süd“. Das Projekt wurde im Netzentwicklungsplan 2013 erstmals beantragt. Die BNetzA hat das Projekt zunächst nicht identifiziert. Zur Bestätigung des Projekts im NEP 2030 lagen der BNetzA neue Informationen bezüglich der regionalen Last vor. Insbesondere gibt es konkrete Anfragen zur Lasterhöhung im Raum. Damit bildete die ursprüngliche Lastregionalisierung die Gegebenheiten nicht mehr hinreichend ab. Die erneute Prüfung erfolgte deshalb auf einem modifizierten Datensatz des Szenarios C2030, der diese Erkenntnisse berücksichtigt. Die „Netzverstärkung Kriftel – Farbwerke Höchst-Süd“ wurde schließlich hinsichtlich ihrer Wirksamkeit und Erforderlichkeit identifiziert.

Der NEP bildet die Grundlage für das Bundesbedarfsplangesetz (BBPlG), das im Sommer 2013 von Bundestag und Bundesrat verabschiedet und im Juni 2021 zuletzt geändert wurde. Im Bundesbedarfsplan sind jene Leitungsprojekte aufgeführt, für die der Bundesgesetzgeber einen energiewirtschaftlich notwendigen und vordringlichen Bedarf sieht. Eines dieser Netzausbauprojekte ist das gegenständliche Vorhaben Nummer 76 (Kriftel – Farbwerke Höchst-Süd).

| Anlage | Bezeichnung | Fundort |
|--------|---------------------|----------------------------------|
| 1.1a | Erläuterungsbericht | Kapitel 2.2 - Planrechtfertigung |

3.2. Mastverschiebung von Bl. 4238 Mast 9

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens sind von der Stadtentwässerung Frankfurt am Main Anregungen zur Verschiebung des Mastes eingegangen. Neubaumast 9, Bl. 4238 wird um wenige Meter so verschoben, dass die Abstände zum Abwasserkanal DN 1500 (Sammler West) und zum Abwasserkanal DN 1800 (Entlastungskanal zum Main) vergrößert werden.

Durch die Mastverschiebung ändern sich notwendigerweise die Mastabstände bzw. die Spannungsfelder zu den benachbarten Masten. Mit einer Veränderung der Mastposition geht zwangsläufig auch eine Verlagerung der Leitungsschutzstreifen einher. Durch Anpassungen des Leitungsschutzstreifens werden Dritte durch die Mastverschiebung nicht stärker oder neu betroffen.

Auch die zum Mast gehörende Arbeitsfläche verlagert sich. Durch Anpassungen der Arbeitsflächen werden Dritte durch die Mastverschiebung nicht stärker oder neu betroffen.

¹ BNetzA-Bestätigung Netzentwicklungsplan Strom: https://data.netzausbau.de/2030-2019/NEP/NEP2019-2030_Bestaetigung.pdf zuletzt abgerufen am 16.06.2021.

1. Planänderung

Durch die Mastverschiebung kommt es an einem Immissionsort zu einer Verringerung von Werten im Nachweis über die Einhaltung der Grenzwerte für elektrische und magnetische Felder.

| Anlage | Bezeichnung | Fundort |
|-----------|------------------------------------|-------------------------|
| 1.2a | Luftbildplan | |
| 2a | Übersichtsplan | |
| 4.1a | Masttabellen | |
| 7.1.4a | Lagepläne | Blatt 3.1A Blatt 3.1 |
| 8.1.4a | Leitungsrechtsregister | lfd. Nr. Eigt. 56 |
| 9.1a | Kreuzungs-/Bauwerksverzeichnis | |
| 10.2.3a | Nachweis 26. BImSchV | |
| 14.4.2.2a | Leitungsrechtsregister Wasserrecht | lfd. Nr. Eigt. 4 |

3.3. Mastverschiebung von Bl. 4238 Mast 10

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens sind von der Stadtentwässerung Frankfurt am Main Anregungen zur Verschiebung des Mastes eingegangen. Neubaumast 10, Bl. 4238 wird so verschoben, dass der Abstand zur Schlammdruckleitung 2 × DN 300 (Doppelrohrdruckleitung) vergrößert wird.

Durch die Mastverschiebung ändern sich notwendigerweise die Mastabstände bzw. die Spannfelder zu den benachbarten Masten. Mit einer Veränderung der Mastposition geht zwangsläufig auch eine Verlagerung der Leitungsschutzstreifen einher. Durch Anpassungen des Leitungsschutzstreifens werden Dritte durch die Mastverschiebung nicht stärker oder neu betroffen.

Lediglich auf den Grundstücken um den verschobenen Mast ist die Verlagerung des Leitungsschutzstreifens der Bl. 3017 unvermeidbar, da dieser direkt am Mast 10 der Bl. 4238 endet. Hier verstärkt sich die Betroffenheit geringfügig.

Unvermeidlich sind auch rechnerische Vergrößerungen der Zuwegung und der temporären Arbeitsflächen am Mast 10 der Bl. 4238, außerhalb des Schutzstreifens, wenn der Schutzstreifen im Bereich eines Weges oder einer Arbeitsfläche liegt und sich durch die Planänderung verlagert oder verkleinert hat. Dies betrifft einen Eigentümer, der durch die Mastverschiebung ohnehin betroffen ist.

1. Planänderung

| Anlage | Bezeichnung | Fundort |
|---------------|------------------------------------|---------------------------------------|
| 1.2a | Luftbildplan | |
| 2a | Übersichtsplan | |
| 4.1a | Masttabellen | |
| 7.1.5a | Lagepläne | Blatt 3.2A Blatt 3.2a Blatt 3.2 |
| 7.7.2a | Lagepläne | Blatt 1.2A Blatt 1.2 |
| 7.8.2a | Lagepläne | Blatt 1.2A Blatt 1.2 |
| 8.1.5a | Leitungsrechtsregister | lfd. Nr. Eigt. 6 lfd. Nr. Eigt. 7 |
| 8.7.2a | Leitungsrechtsregister | lfd. Nr. Eigt. 2 lfd. Nr. Eigt. 3 |
| 8.8.2a | Leitungsrechtsregister | lfd. Nr. Eigt. 2 lfd. Nr. Eigt. 3 |
| 9.1a | Kreuzungs-/Bauwerksverzeichnis | |
| 9.7a | Kreuzungs-/Bauwerksverzeichnis | |
| 14.4.2.3a | Leitungsrechtsregister Wasserrecht | lfd. Nr. Eigt. 2 lfd. Nr. Eigt. 4 |

3.4. Luftverkehrliche Kennzeichnung weiterer Masten und Spannfelder

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens sind vom Regierungspräsidium Darmstadt (Dezernat III 33.3 Luftverkehr) luftverkehrsrechtliche Vorgaben gemacht worden. Es sind zusätzliche Maste und Spannfelder als Luftfahrthindernis zu kennzeichnen. Eine Beschreibung enthält das Kapitel 8.2.5 im Erläuterungsbericht.

| Anlage | Bezeichnung | Kapitel / Plan |
|---------------|---------------------|--|
| 1.1a | Erläuterungsbericht | Kapitel 8.2.5 – Beseilung und Isolatoren |

1. Planänderung

3.5. Optimierung der Gründungsparameter an 16 Neubaumasten

Es liegen statische Berechnungen der Fundamente vor. Dadurch konnten die Gründungsparameter (Abstand der Außenkanten der Fundamentplatte, Durchmesser der sichtbaren Fundamentköpfe, Abstand der Außenkanten der sichtbaren Fundamentköpfe, Gründungstiefe des Fundamentes) an 16 Neubaumasten optimiert werden:

- Bl. 4238 Masten 1 bis 11
- Bl. 4128 Mast 14A
- Bl. 2445 Mast 1011
- Bl. 3017 Masten 12B, 12C und 1013

An einem Teil der Masten kommt es im sicht- und/oder unsichtbaren Bereich zu einer geringfügigen Vergrößerung der Gründungsparameter.

| Anlage | Bezeichnung | Kapitel / Plan |
|--------|------------------|----------------|
| 6.1a | Fundamenttabelle | |
| 6.2a | Fundamenttabelle | |
| 6.6a | Fundamenttabelle | |
| 6.7a | Fundamenttabelle | |
| 6.8a | Fundamenttabelle | |

3.6. Optimierung der Fundamentart und Gründungsparameter von Bl. 4238 Mast 5

Es liegen statische Berechnungen der Fundamente vor. Dadurch konnte die Art des Fundaments optimiert werden:

- Bl. 4238 Mast 5: von Zwillingbohrpfahl- auf Einzelbohrpfahlfundament

| Anlage | Bezeichnung | Kapitel / Plan |
|--------|------------------|----------------|
| 6.1a | Fundamenttabelle | |

3.7. Optimierung der Fundamentart und Gründungsparameter von Bl. 2445 Mast 1011

Es liegen statische Berechnungen der Fundamente vor. Dadurch konnte die Art des Fundaments optimiert werden:

- Bl. 2445 Mast 1011: von Platten- auf Einzelbohrpfahlfundament

Durch die Umstellung auf ein Bohrpfahlfundament erhöht sich die Gründungstiefe im unsichtbaren Bereich.

1. Planänderung

| Anlage | Bezeichnung | Kapitel / Plan |
|--------|------------------|----------------|
| 6.6a | Fundamenttabelle | |

3.8. Optimierung der Fundamentart und Gründungsparameter von Bl. 3017 Mast 1013

Es liegen statische Berechnungen der Fundamente vor. Dadurch konnte die Art des Fundaments optimiert werden:

- Bl. 3017 Mast 1013: von Platten- auf Zwillingbohrpfahlfundament

Durch die Umstellung auf ein Bohrpfahlfundament erhöht sich die Gründungstiefe im unsichtbaren Bereich.

| Anlage | Bezeichnung | Kapitel / Plan |
|--------|------------------|----------------|
| 6.7a | Fundamenttabelle | |

3.9. Keine Wasserhaltung an Bl. 4238 Mast 9

Der Mast 9 befindet sich in der Nähe des Ufers links vom Main. Im ursprünglichen wasserrechtlichen Antrag ist der Bezugswasserstand für den ungünstigsten Fall abgeschätzt worden. Eine Wasserhaltung war als erforderlich angesehen worden. Zur Reduzierung der Wassermenge war zwischenzeitlich der Einsatz von Spundwänden angedacht.

Es liegen Ergebnisse einer Baugrunderkundung vor. Auf dieser Grundlage wurde eine Berechnung der Wasserhaltung durchgeführt. Eine Wasserhaltung ist auch im ungünstigsten Fall nicht mehr erforderlich und damit auch der Einsatz von Spundwänden entbehrlich.

| Anlage | Bezeichnung | Kapitel / Plan |
|--------|--------------------------------------|----------------|
| 14.1a | Bericht zum wasserrechtlichen Antrag | |

3.10. Optimierung der Wasserhaltung an Bl. 4238 Mast 10

Der Mast 10 befindet sich in der Nähe des Ufers rechts vom Main. Im ursprünglichen wasserrechtlichen Antrag ist der Bezugswasserstand für den ungünstigsten Fall abgeschätzt worden. Eine Wasserhaltung war als erforderlich angesehen worden. Zur Reduzierung der Wassermenge war zwischenzeitlich der Einsatz von Spundwänden angedacht.

Es liegen Ergebnisse einer Baugrunderkundung vor. Auf dieser Grundlage wurde eine Berechnung der Wasserhaltung durchgeführt. Eine Wasserhaltung ist unter Zugrundelegung der Daten zum Zeitpunkt der Erkundung nicht mehr erforderlich. Nur im ungünstigsten Fall wird eine Wasserhaltung erforderlich – mit deutlich geringen Wassermengen als im ursprünglichen Antrag. Der Einsatz von Spundwänden ist entbehrlich.

1. Planänderung

| Anlage | Bezeichnung | Kapitel / Plan |
|--------|--------------------------------------|----------------|
| 14.1a | Bericht zum wasserrechtlichen Antrag | |

3.11. Optimierung der Wasserhaltung an Bl. 4238 Mast 11

Für Mast 11 ist im ursprünglichen wasserrechtlichen Antrag der Bezugswasserstand für den ungünstigsten Fall abgeschätzt worden. Eine Wasserhaltung war als erforderlich angesehen worden. Zur Reduzierung der Wassermenge war zwischenzeitlich der Einsatz von Spundwänden angedacht.

Es liegen Ergebnisse einer Baugrunderkundung vor. Auf dieser Grundlage wurde eine Berechnung der Wasserhaltung durchgeführt. Eine Wasserhaltung ist unter Zugrundelegung der Daten zum Zeitpunkt der Erkundung nicht mehr erforderlich. Nur im ungünstigsten Fall wird eine Wasserhaltung erforderlich – mit deutlich geringen Wassermengen als im ursprünglichen Antrag. Der Einsatz von Spundwänden ist entbehrlich.

| Anlage | Bezeichnung | Kapitel / Plan |
|--------|--------------------------------------|----------------|
| 14.1a | Bericht zum wasserrechtlichen Antrag | |

3.12. Optimierung der Wasserhaltung an Bl. 3017 Mast 1013

Für Mast 1013 ist im ursprünglichen wasserrechtlichen Antrag der Bezugswasserstand für den ungünstigsten Fall abgeschätzt worden. Eine Wasserhaltung war als erforderlich angesehen worden.

Es liegen Ergebnisse einer Baugrunderkundung vor. Auf dieser Grundlage wurde eine Berechnung der Wasserhaltung durchgeführt. Eine Wasserhaltung ist unter Zugrundelegung der Daten zum Zeitpunkt der Erkundung nicht mehr erforderlich. Nur im ungünstigsten Fall wird eine Wasserhaltung erforderlich – mit deutlich geringen Wassermengen als im ursprünglichen Antrag.

| Anlage | Bezeichnung | Kapitel / Plan |
|--------|--------------------------------------|----------------|
| 14.1a | Bericht zum wasserrechtlichen Antrag | |

3.13. Ergänzung der Feldhamster-Umsiedelungsfläche

Zur Vermeidung der Beeinträchtigung während der Bauzeit von Feldhamstern auf Ackerflächen ist eine Feldhamster-Umsiedlungsfläche als Vermeidungsmaßnahme vorgesehen. Die Fläche wird landwirtschaftlich anders bewirtschaftet und dient im Baufeld gefundenen Feldhamstern als Rückzugsort. Die Fläche dehnt sich auf zwei Flurstücke aus. Die „Arbeitsgemeinschaft Feldhamsterschutz“ hat eine vertragliche Regelung mit dem Pächter und kümmert sich um die Umsetzung der Maßnahme. Zwischen der AG Feldhamster und Amprion besteht eine Vereinbarung. Nach Abschluss der geplanten Baumaßnahmen werden die beiden Grundstücke wie gewohnt bewirtschaftet und es ergibt sich keine dauerhafte Beeinträchtigung der Grundstücke.

1. Planänderung

| Anlage | Bezeichnung | Kapitel / Plan |
|------------|------------------------|--|
| 7.1.3_neu | Lageplan | Blatt 1.3a |
| 7.1.4_neu | Lageplan | Blatt 1.4a |
| 8.1.3a | Leitungsrechtsregister | lfd. Nr. Eigt. 29 |
| 8.1.4a | Leitungsrechtsregister | lfd. Nr. Eigt. 70 |
| 13a Teil A | Umweltstudie | Anhang A4 Maßnahmenblätter Maßnahmenblatt V5 |

3.14. Ergänzung von Versorgungsleitungen oder –anlagen Dritter

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens sind von verschiedenen Betreibern weitere Versorgungsleitungen oder –anlagen gemeldet worden. Im Rahmen der 1. Planänderung werden folgende Einrichtungen in den Lageplänen (Anlage 7a) und im Kreuzungsverzeichnis / Bauwerksverzeichnis (Anlage 9a) ergänzt:

| Eigentümer | Objekt |
|---|-------------------------|
| Hessenwasser / NRM Netzdienste Rhein Main | NSP-Kabel |
| GTT | LWL-Kabel in KSR-Anlage |
| Verizon | LWL-Kabel |
| 1 & 1 Versatel | FM-Kabel |
| NGN Fibernetwork | LWL-Kabel |
| Telefónica Germany | Richtfunk |

| Anlage | Bezeichnung | Kapitel / Plan |
|--------|--------------------------------|----------------|
| 9.1a | Kreuzungs-/Bauwerksverzeichnis | |
| 9.4a | Kreuzungs-/Bauwerksverzeichnis | |
| 9.5a | Kreuzungs-/Bauwerksverzeichnis | |
| 9.7a | Kreuzungs-/Bauwerksverzeichnis | |

4. Anpassung der Umweltstudie

Im Rahmen der 1. Planänderung wurden folgende Änderungen und Ergänzungen der Umweltstudie (Anlage 13a) vorgenommen:

- Anpassung des Leitungsverlaufs und der Maststandorte infolge der beiden Mastverschiebungen Bl. 4238 Masten 9 und 10

1. Planänderung

- Konkretisierung der Waldumwandlung für den Standort des Mastes 1013 der Bl. 3017 (Kapitel 8.2. Bewertung eines möglichen forstrechtlichen Eingriffs)
- Anpassung des Kompensationsbedarfs und der Ersatzzahlung für das Landschaftsbild (Seite XXIX und Kapitel 10.3.1. und 10.3.2. und 10.5.)
- Aktualisierung Rote Liste Deutschland und Erhaltungszustand Hessen (Kapitel 6.3.2.3. und 9.4.2.1. und 9.4.3.1. und 9.4.6.1. und 9.4.7.1. und Anhang A2 – Prüfbögen der artweisen Konfliktanalyse)
- Anpassung an die optimierte Wasserhaltung (Kapitel 7.5.3. Beschreibungen der Auswirkungen)
- Konkretisierung der anlagebedingten Veränderung der Habitatstruktur mit der Folge Meidung trassennaher Flächen durch Vögel (Kapitel 9.3.1.4.)
- Verbleib eines Höhlenbaums wahrscheinlich möglich (Kapitel 9.4.2.2. und 9.4.4.2.)
- Konkretisierung der allgemeinen Vermeidungsmaßnahme zur Vermeidung der Beeinträchtigung dämmerungs- und nachtaktiver Tiere durch Baustellenbeleuchtung (10.2.1.1.)
- Konkretisierung der Maßnahme V2 zur Vermeidung der Beeinträchtigung höhlenbrütender und baumbewohnender Arten (Kapitel 7.2.2.3. Fledermäuse und Kapitel 10.2.2. und Anhang A4 - Maßnahmenblätter)
- Konkretisierung der Maßnahme V4 zur Vermeidung der Beeinträchtigung bodenbrütender Arten (Kapitel 10.2.2. und Anhang A4 - Maßnahmenblätter)
- Konkretisierung der Maßnahme V5 zur Vermeidung der Beeinträchtigung von Feldhamstern (Kapitel 10.2.2. und Anhang A4 - Maßnahmenblätter)
- Konkretisierung der Maßnahme V13 Rekultivierung der Kompensationsfläche an Bl. 4238 Mast 5 nach Beendigung der Bauarbeiten (Kapitel 10.2.2. und Anhang A4 - Maßnahmenblätter)

5. Anpassung des wasserrechtlichen Antrags

Im Rahmen der 1. Planänderung wurden folgende Änderungen und Ergänzungen des wasserrechtlichen Antrags (Anlage 14a) vorgenommen:

- Ergänzung der Berechnung der Wasserhaltung für die drei Masten 9 bis 11 der Bl. 4238 (Bericht Anlage 8). Der Einsatz von Spundwänden ist allerdings nicht mehr relevant. Die Berechnung bleibt zur Vollständigkeit der Dokumentation im Bericht erhalten.
- Dokumentation der Baugrunderkundungen für die drei Masten 9 bis 11 der Bl. 4238 (Anlage 9)
- Berechnung der Wasserhaltung nach den Baugrunderkundungen für die beiden Masten 10 und 11 der Bl. 4238 (Anlage 10)
- Lageplan der neu berechneten Auswirkungsreichweiten für die Masten Bl. 4238 Masten 10 und 11 und Bl. 3017 Mast 1013 (Anlage 11)
- Keine Wasserhaltung für Bl. 4238 Mast 9 (Anlage 11)
- Sonderpläne für die beiden Maststandorte 9 und 10 der Bl. 4238. Aufgrund der Anlagen der Stadtentwässerung Frankfurt am Main (Anlage 12).
- Dokumentation der Baugrunderkundungen für Mast 1013 der Bl. 3017 (Anlage 13)
- Berechnung der Wasserhaltung nach der Baugrunderkundung für Mast 1013 der Bl. 3017 (Anlage 14)